



Jahresbericht des LG-Ausbildungswartes für das Geschäftsjahr 2025

Der gravierendste Einschnitt im Bereich Ausbildung war die Einführung der neuen Prüfungsordnung FCI-IGP zum 01.01.25. Wie es so oft ist, waren die ganzen Diskussionen im Vorfeld, wie auch schon bei der Einführung der vorherigen Prüfungsordnung, dann bei der Durchführung gar nicht mehr so gefragt. Mit dem nötigen Augenmaß und Fingerspitzengefühl haben unsere Leistungsrichter dies bei den Prüfungen umgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Lehrhelferteam und dem Landesgruppenvorstand verlief wieder reibungslos. Zahlreiche Anrufe und elektronische Anfragen konnten beantwortet und ich hoffe den Betroffenen auch weitergeholfen werden.

Von 118 Ortsgruppen unserer Landesgruppe haben bis zum 31.12.2025 54 ihren Jahresbericht eingereicht. Nachträglich wurden mir noch 13 Berichte zugesandt. Bei den Einreichungen sind wir ungefähr auf dem Vorjahreswert geblieben. Seit dem letzten Jahr kann der Bericht digital eingereicht werden.

OG-Veranstaltungen

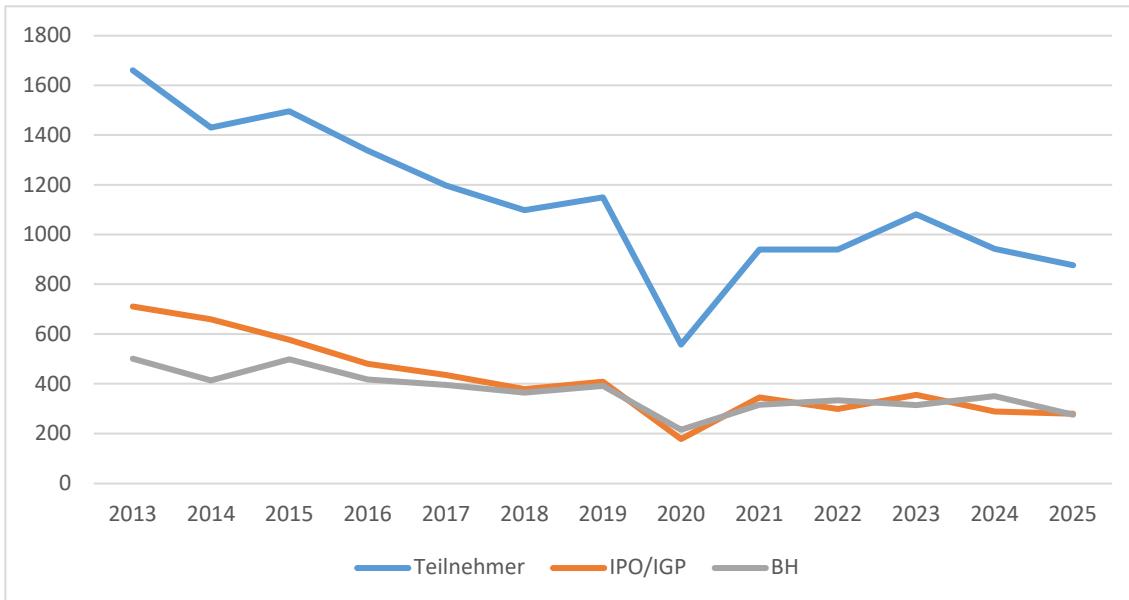
Im Berichtsjahr wurden 108 Prüfungen im Bereich der Landesgruppe geschützt. 10 Prüfungen konnten leider nicht durchgeführt werden. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der geschützten Prüfungen wieder etwas abgenommen. Die Menge der abgesagten Prüfungen ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Ein Ziel in einer Ortsgruppe sollte die Durchführung von mindestens einer Prüfung im Jahr sein.

Im Jahr 2025 konnten 42 Ortsgruppen keine Veranstaltung durchführen, somit sind zwei Fünftel der Ortsgruppen nicht in der Lage eine Prüfung oder Zuchtschau zu veranstalten.

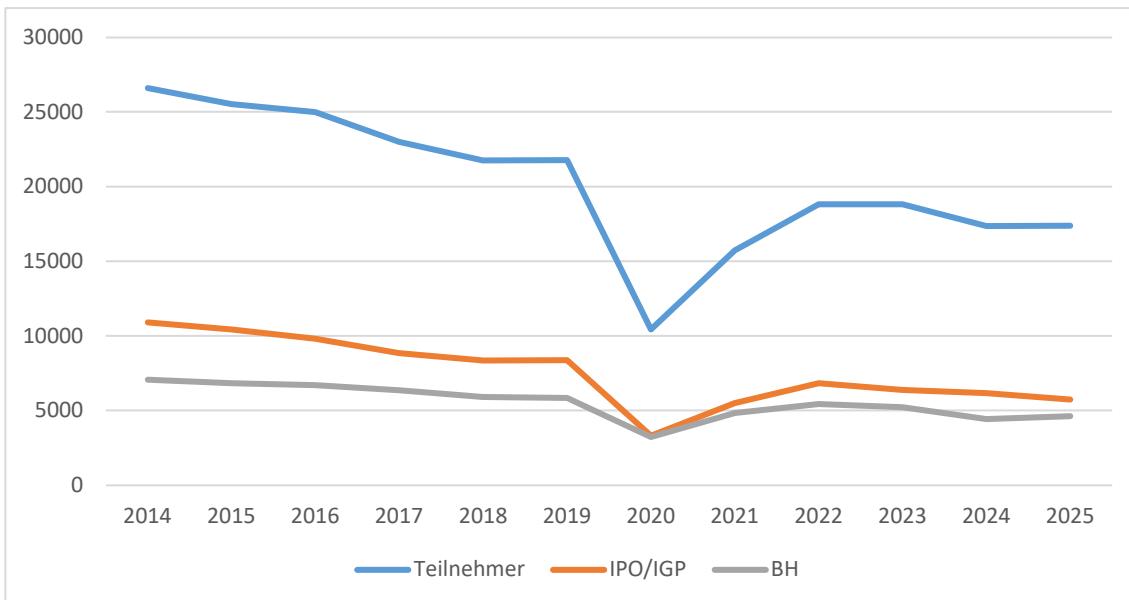
Durch den Rückgang der durchgeführten Prüfungen sind die Teilnehmer entsprechend auch weniger geworden. Im Bundesdurchschnitt sind die Teilnehmer an Prüfungen etwas mehr geworden..



Nachfolgend eine Übersicht der Teilnehmer an den Prüfungen:



Zum Vergleich die Aufstellung im gesamten SV:





LG-Veranstaltungen

Unsere drei Leistungsveranstaltungen wurden von den ausrichtenden Ortsgruppen umsichtig vorbereitet und ohne Einschränken durchgeführt. Alle waren ein Publikumsmagnet und sind aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Immer wieder ist das ruhige, kameradschaftliche Miteinander hervorzuheben. Es macht immer gute Laune, wenn man an unseren Veranstaltungen die Stimmung sieht.

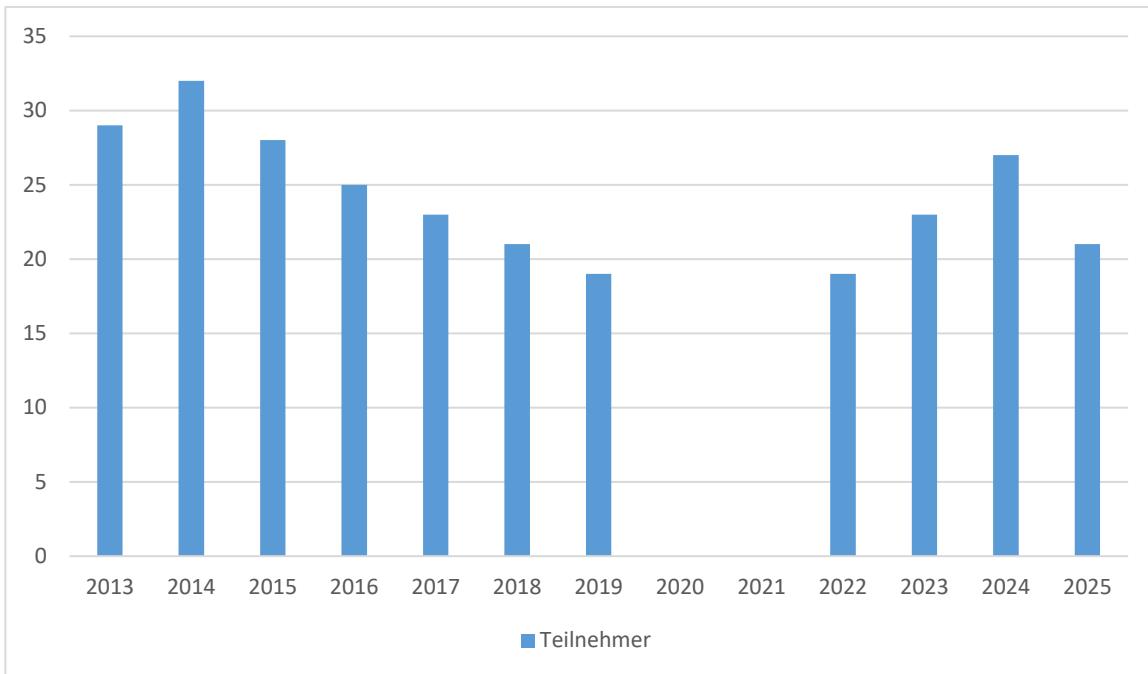
LG-OG mit LG-FCI

Der Landesgruppen-Ortsgruppenwettstreit mit der Qualifikation zur Bundes-FCI fand in der Ortsgruppe Nastätten statt. Die Ortsgruppe hat zum ersten Mal solch eine Leistungsveranstaltung durchgeführt, konnte aber ihre ganze Erfahrung aus den Durchführungen von großen Zuchtschauen mit einfließen lassen.

Als Fährtengelände konnte Ackergelände zur Verfügung gestellt werden. Als Fährtenleger standen Christof Müller, Dirk Dahlke und Markus Knapp zur Verfügung. Alle machten ihre Sache wieder Tadellos und immer mit dem Blick auch für die Hundeführer.

Der LG-Vorstand hatte Tim Kramny und Michael Kampmann als Leistungsrichter berufen. Da weitere Leistungsrichter für dieses Wochenende nicht zur Verfügung standen, wurde die Fährte und der Schutzdienst erstmals durch einen Leistungsrichter bewertet. Als Helfer im Schutzdienst waren die Herren Matthias Reichert und Heiko Scheurer im Einsatz. Kevin Fischer hielt sich die ganzen Tage als Ersatzhelfer bereit.

26 Teams hatten ihre Teilnahme gemeldet, wo von fünf leider kurz vor der Veranstaltung ihre Teilnahme absagen mussten. Bei der Meldezahl konnte man sehr zufrieden sein, was leider dann in der Zahl der vorgeführten Hunde nicht widerspiegelt.



Die Qualität der gezeigten Leistungen war sehr ansprechend

Sieger der Prüfung wurde Jens Fischbach mit seinem Ix vom Wällerhorst mit 99 – 92 – 96 = 287 V.

Zweiter wurde Tatjana Müller mit Grazie von Frankonia mit 98 – 85 – 92 = 275 SG. Gefolgt auf Platz drei von Andre Strack mit Nick vom Hochheimer Stein mit 93 – 80 – 97 = 270 SG.

Den Mannschaftssieg sicherte sich die OG Lahnstein mit den Hundeführern Tatjana Müller und Willi Hartung.

Landesgruppenausscheidung

Auch bei der LGA stand ein ungewohnter Ausrichter zur Verfügung. Die OG Hermeskeil kehrte nach langer Zeit wieder auf die Bühne des Leistungsbereichs zurück und führte in dem Jahr neben den Agility-Veranstaltungen unser Ausscheidungsprüfung durch. Die Ortsgruppenanlage diente als Austragungsort. Die am Veranstaltungsgelände vorbeiführende Bundesstraße wurde einseitig gesperrt und konnte zum Parken genutzt werden.

Die Platzanlage hat fast Sportplatzgröße und ist für solche Veranstaltungen sehr gut geeignet.

Ich bedanke mich nochmals bei allen helfenden Händen, die sich diese zwei Tage und in



der Vorbereitung zur Verfügung gestellt hatten

In nicht allzu weiter Entfernung konnte einheitliches Wiesengelände für die Fährtenarbeit genutzt werden.

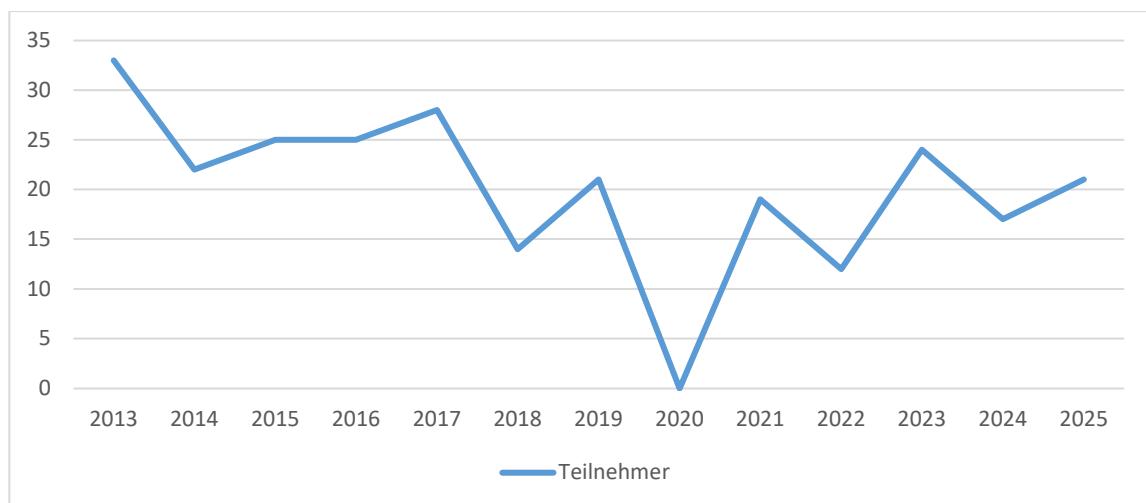
Auf die eingeteilten Fährtenleger Christine Oettinger, Dirk Dahlke und Christoph Müller war wie immer Verlass, sie legten alle Fährten sehr gewissenhaft und zum Wohle der Hund-Mensch-Teams.

Das Beurteilen der Teams wurde von Michael Kampmann in der Fährte, Tim Kramny in der Unterordnung und Rainer Voortman im Schutzdienst übernommen.

Als Helfer im Schutzdienst fungierten die Herren Lehrhelfer Mathias Reichert und Kevin Rosch.

Beide arbeiteten alle Hunde gleichmäßig. Insgesamt wurden in allen Abteilungen sehr hohe Ansprüche an die Teams gestellt.

Es meldeten 22 Teams für diese Veranstaltung. Nachdem wir im Jahr 2024 einen kleinen Einbruch bei der Meldezahl hatten, waren wir wieder auf normalem Niveau.



Es wurde 1x die Gesamtnote Vorzüglich, 9x Sehr Gut und 6x Gut vergeben. Fünf Teams konnten leider das Prüfungsziel nicht erreichen.

Am Ende der Veranstaltung standen folgende Teilnehmer für die Bundessiegerprüfung fest:

Bernd Hartmann mit Ebby vom schwarzen Ohmen 100 – 91 – 98 = 289 V

vor Willi Hartung mit Einstein von Amistad 94 – 95 – 95 = 284 SG



auf den nächsten Plätzen folgten:

3. Rainer Rosch mit Cliff vom Hause Ripp 98 – 94 – 88 = 280 SG
4. Stefanie-Jessica Bärwolf mit Abra ka dabra aus dem Hause Gottschalk
99 – 95 – 86 = 280 SG
5. Mathias Lang mit Kimba von der Labach 99 – 87 – 92 = 278 SG
6. Mathias Lang mit Luna von der Labach 95 – 92 – 91 = 278 SG
7. Rene Hoff mit Ace vom Haus Hoff 92 – 91 – 92 = 275 SG

Diese Teams wurden als Mannschaft zur Bundessiegerprüfung 25 in Halle/Saale gemeldet.

LG-FH

Die Fährtenhundprüfung wurde das erste Mal von der OG Bendorf durchgeführt. Die Ortsgruppe konnte ein zusammenhängendes Ackergelände, mit der gleichen Bodenbeschaffenheit und demselben Bewuchs zur Verfügung stellen.

Die Prüfung wurde auf Grund der sehr guten Meldezahl an zwei Tagen durchgeführt. Samstags waren Starter aus der Nähe der Veranstaltung am Start und am Sonntag die Restlichen. So mussten die von weiter anreisenden Teams keine doppelte Anfahrt, bzw. Übernachtung in Kauf nehmen.

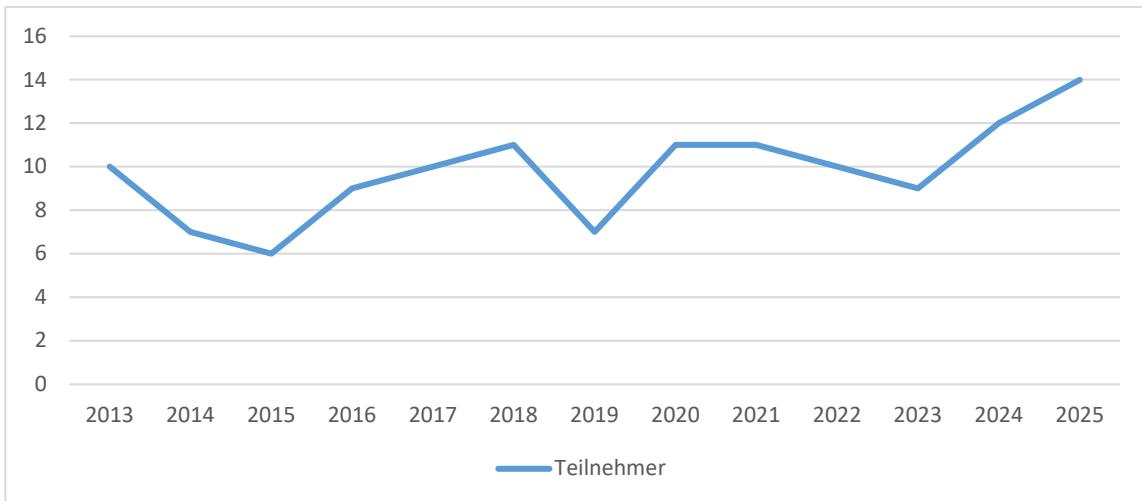
Die Veranstaltung lief gewohnt harmonisch und unkompliziert ab.

Als Fährtenleger stellten sich Kevin und Rainer Rosch, Markus Knapp, Christine Oettinger, Dirk Dahke und Tim Kramny zur Verfügung. Alle Fährten wurden in dem zusammenhängenden Gelände sehr umsichtig und einheitlich gelegt.

Frau Cornelia Steup war als Leistungsrichterin eingesetzt. Samstag waren die schweren Wetterverhältnisse mit viel Wind und Starkregen in der Bewertung zu berücksichtigen.

14 Teams stellten sich dem Wettbewerb. Erfreulich war auch hier zu sehen, dass einige junge Hunde an den Start gebracht wurden.

Weiterhin könnten viel mehr an dieser Veranstaltung teilnehmen. Über das Jahr verteilt werden viele Hunde in der IFH vorgeführt und erhalten dabei auch hohe Bewertungen, leider meldet man aber nicht zur LG-FH.



Als Ergebnisse schlugen 3x V, 3x SG, 5x , und 3x leider M zu Buche.

Carola Klein mit Arnold vom Matthiaskapellchen und Dirk Knieps mit Ikarus vom Schloß Gymnich konnten 98 Punkte erreichen den Platz an der Spitze sichern.

Dritte wurde Carola Klein mit der Isolde von der Angelika mit 97 Punkten.
Die beiden erstplatzierten konnten zur Bundes-FH in Paderborn gemeldet werden.

Bundesveranstaltungen

Bundes-FCI

Die LG Thüringen hat in Immelborn die B-FCI durchgeführt. Nachdem die Veranstaltung wegen Corona dort nicht stattfinden durfte, war der dritte Versuch erfolgreich.

Man kann der Landesgruppe eine Mustergültige Vorbereitung und auch Durchführung bescheinigen.

Der Wettergott meinte es zu gut mit den Temperaturen. Diese lagen an allen Tagen bei ca. 35°C. Das machte nicht nur den Hunden zu schaffen, sondern auch der Mensch hatte seine Probleme damit.

Michael Kampmann war hier als Richter in der Unterordnung eingesetzt.

Im Einzelnen erreichten unsere Starter folgende Ergebnisse:
Platz 4 Jens Fischbach mit seinem Ix vom Wällerhorst 91 – 95 – 97 = 283 SG



Platz 20 Tatjana Müller mit Grazie von Frankonia 99 – 80 – 91 = 270 SG

Platz 22 Andre Strack mit Nick vom Hochheimer Stein mit 92 – 82 – 95 = 269 G

Jens Fischbach hatte sich mit dieser Platzierung für die VDH-DM IGP qualifiziert.

Bundessiegerprüfung

Zum zweiten Mal fand die Bundessiegerprüfung in Halle/Saale statt. Das Stadion verfügt über keine überdachte Tribüne. Für die Veranstaltung wurde auch keine aufgebaut. Der Veranstalter hatte Glück, das es nicht viel Regen gab und die kurzen Schauer mit einem Schirm auszuhalten waren.

Sehr positiv für die Teilnehmenden war, das die Parkplätze im Stadion gelegen waren. Durch die Vorgaben des Veterinäramtes und des SV finden leider viel weniger Zuschauer zur Siegerprüfung.

Drei Teilnehmende konnten die Ergebnisse aus ihren Qualifikationsprüfungen weitestgehend bestätigen und erreichten ein Gesamt-SG. Fünf Teams konnten mit Gesamt-Gut abschließen. Yvonne Ehlers hatte Pech im Schutzdienst, weil ihr Hund sich während der Übungen verletzte und der Schutzdienst abgebrochen werden musste.

Im Gesamtergebnis platzierten sich unsere Teilnehmer wie folgt:

53.	Bärwolf Jessica	Abra ka dabra aus dem Hause Gottschalk	100 – 86 – 85 = 271 SG
57.	Tatjana Müller	Grazie von Frankonia	98 – 78 – 93 = 279 SG
58.	Bernd Hartmann	Ebby vom schwarzen Ohmen	97 – 87 – 95 = 279 SG
69.	Rene Hoff	Ace vom Haus Hof	97 – 82 – 87 = 266 G
90.	Matthias Lang	Luna von der Labach	93 – 88 – 78 = 259 G
114	Willi Hartung	Einstein von Amistad	08 – 88 – 90 = M
117.	Rainer Rosch	Cliff vom Hause Ripp	Dis

Bundes-FH

Die letzte Leistungsveranstaltung im Jahr fand in der LG Ostwestfalen-Lippe statt. Die OG Paderborn hat die Bundes-FH auf den Ländereien um den Ort durchgeführt. Unser Starter wurde von Michael Kampmann betreut.

Die Bundes-FH wird als IPO-FH ausgetragen und die erstplatzierten qualifizieren sich für die VDH-DM-FH.



Als Ergebnisse stand zum Abschluss folgendes für unsere Teams fest:

Platz 5 Carola Klein mit Arnold vom Matthiaskapellchen 94 – 97 = 191 SG
Platz 6 Dirk Knieps mit Ikarus von Schloß Gymnich 94 – 96 = 190 SG

Unserem Sponsor **Platinum-Tiernahrung** gilt mein Dank für sein Engagement zum Wohle der Landesgruppe. Durch die finanzielle Unterstützung konnte die Mannschaftsbekleidung der Bundes-FCI, Bundessiegerprüfung und Bundes-FH zur Verfügung gestellt werden!! Des Weiteren wurden Preise für die Siegerehrungen bereitgestellt. **Hundesportartikel Schweikert** stellt uns jedes Jahr die Gegenstände unserer Leistungsveranstaltungen zur Verfügung.

In der heutigen Zeit ist dieses Engagement nicht mehr als selbstverständlich anzusehen und dementsprechend umso höher zu würdigen!

Leistungsrichter

Unsere LG verfügte zu Beginn des Berichtsjahres über sechs Leistungsrichter. Rolf-Harald Fauser hat im Berichtsjahr die Altersgrenze von 70 Jahren erreicht und ist somit zum 01.01.26 ausgeschieden.

Ich bedanke mich bei ihm für seinen Einsatz und die Zeit, die er für unserer Hobby immer wieder eingebracht haben.

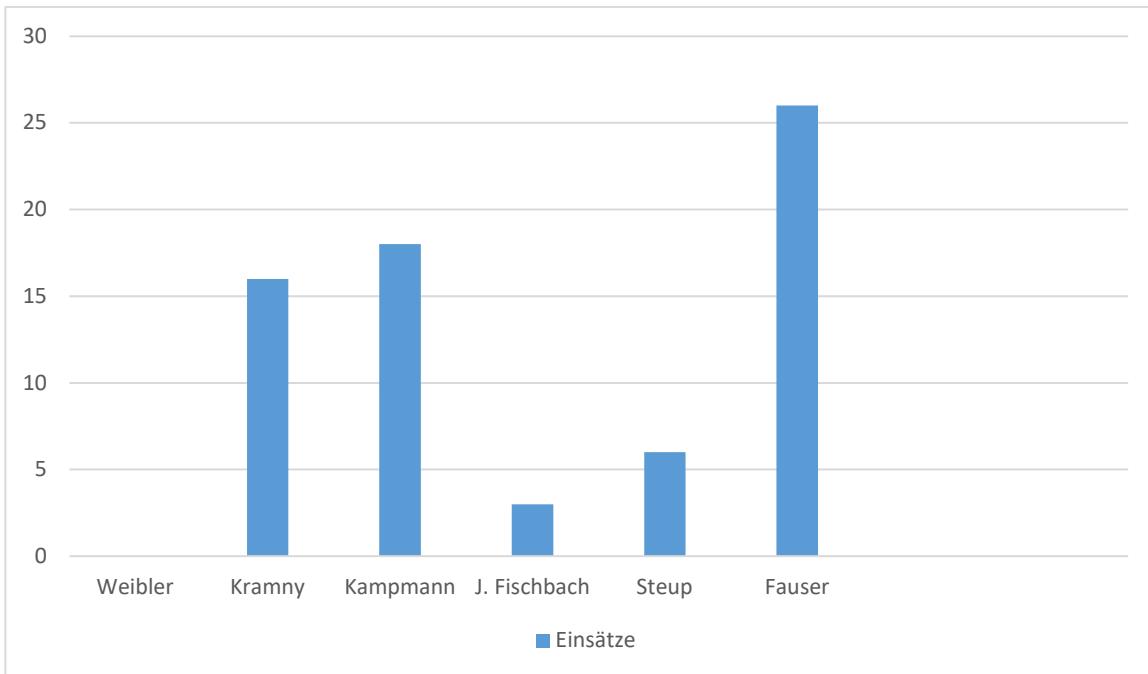
Mit Frau Sandra Fischbach werden wir im Januar 26 eine neue Leistungsrichterin bekommen. Herr Dirk Dahlke ist noch als Leistungsrichteranwärter in der Ausbildung und Herr Dirk Knieps soll in 2026 in die Ausbildung eingesteuert werden.

Es werden auch mehrere Richter aus anderen Landesgruppen von unseren Ortsgruppen eingeladen.

Auch in dem Berichtszeitraum waren unsere Leistungsrichter auf Bundesebene im Einsatz. Michael Kampmann hatte auf der B-FCI die Unterordnung bewertet und Tim Kramny auf der Bundessiegerprüfung als Beirichter ebenfalls in der Unterordnung fungiert.

Unsere Leistungsrichter wurden oft durch Ortsgruppen anderer Landesgruppen eingeladen, was auch den Stellenwert dieser Arbeit zeigt. Insgesamt sind sie unterschiedlich oft im Einsatz

In der nachfolgenden Grafik sehen sie die Anzahl der abgehaltenen Prüfungstermine:



Hinzu kommen noch unsere Zuchtrichter mit abgenommenen Ausdauerprüfungen und die Leistungsrichter-Agility mit BH-Prüfungen.

Ich bedanke mich bei allen LeistungsrichterInnen für ihr Engagement und unermüdlichen Einsatz bei allen Veranstaltungen. Sie stehen bei jedem Wetter im Sinne der Sache auf dem Platz und haben mit dem entsprechenden Fingerspitzengefühl die Basis zu bewerten. Sie tragen zu einem guten Vereinsleben maßgeblich bei.

Lehrhelfer

Die Zahl unserer Lehrhelfer ist mit sieben gleichgeblieben. Sie waren bei allen unseren Leistungsveranstaltungen im Einsatz. Neben der Tätigkeit im Schutzdienst, auch als Fährtenleger bei der LF-FCI und LG-FH. Sie zeichnen sich dabei immer durch ihre faire, gleichmäßige Arbeit aus.

Überregional waren drei von ihnen auch gefordert. Heiko Scheurer war im Lehrhelferteam der WUSV-Universal-WM, Bernhard Flücken als Lehrhelfer an der Bundessiegerzuchtschau und Kevin Rosch im Auswahlverfahren zur VDH-DM IGP.

Es wurde drei Workshops durch unsere Lehrhelfer angeboten. Bei diesen Veranstaltungen werden OG-Helfer geschult, so wie auch auf Ausbildungsprobleme eingegangen.



Die Teilnahme ist kostenlos.

Auch dieses Jahr finden wieder Workshops statt. Geplant sind diese Workshops in der Abteilung B und C.

Diese Leben natürlich vom Mitmachen. In den Jahresberichten werden immer Veranstaltungen in diesen Abteilungen gewünscht, aber bei den durchgeführten Terminen sind diese Ortsgruppen dann nicht vertreten. Es hat sich als praktikabel herausgestellt bei diesen Schulungen auch die Lizenz-Ausbildung verlängern zu können. Dadurch ist es leichter zu planen, wann man dies tun möchte, bzw. hat auch noch Ausweichtermine.

Die Lehrhelfer werden die Workshops gestalten und somit den Ortgruppen weitere Ideen bei der Ausbildung und der Gestaltung der Übungsstunden geben. Ortsgruppenhelfer sollen hier ihre Techniken verfeinern und entsprechend die Hunde in der Ortsgruppe noch besser arbeiten zu können.

Die Lehrhelfer stehen auch allen Ortsgruppen nach einer Terminabsprache gerne zu einer internen Schulung der eigenen Ortgruppenhelfer zur Verfügung. Eine zielgerichtete Arbeit mit den teilnehmenden Hunden und so auch Weiterbildung der Ortsgruppenhelfer im kleinen Kreis und gewohnten Umfeld ist so noch besser möglich.

Die Firma **Hundesportartikel Schweikert** unterstützt auch unsere Lehrhelfer mit entsprechender Ausrüstung. Auf diesem Wege nochmals Herzlichen Dank.

Im Berichtszeitraum ist die Ausbildung zum Lizenzierten Ortsgruppen Helfer angelaufen. Michael Kampmann hat zusammen mit Markus Knapp diese Ausbildung durchgeführt. Im Frühjahr 26 sollen die ersten Lizenzen ausgegeben werden.

Weitere Veranstaltungen

Zwei Ausschusssitzungen wurden im Online-Verfahren durchgeführt. Hier ist eine enorme Zeit- und Kostenersparnis festzustellen. Aber die konstruktiven Gespräche untereinander und das persönliche Miteinander bleiben dabei auf der Strecke, Es fand im Rahmen der Bundes-FCI ein Arbeitstreffen statt.

Eine Schulung zum Neuerwerb der Lizenz Ausbildung wurde in Westhofen durchgeführt. Die Schulung zum Erlangen aller Lizenzen im Bereich Ausbildung werden seit diesem Jahr von Michael Kampmann koordiniert.

Die Ausbildungswartetagung fand in Großmaischeid statt. Leider war die Resonanz sehr gering. Jens Fischbach hatte einen sehr interessanten Vortrag über Ausbildungsmethodiken gehalten und der LG-Ausbildungswart die Neuerungen der PO vorgestellt.



Neue FCI-Prüfungsordnung

Die neue Prüfungsordnung ist zum 01.01.2025 in Kraft getreten und wurde nach holprigem Beginn gut umgesetzt. Die Prüfungsstufen IGP1 und IGP2 sind insgesamt einfacher geworden. Die Markierungen zum Apportieren waren gewöhnungsbedürftig. Einige Vorgaben sind zu überdenken. Es sind schon verschiedene Änderungswünsche erarbeitet und an die FCI weitergegeben worden. Zu Beginn des Jahres wird darüber entschieden und auch entsprechend weitergegeben. Auch danach wird es nicht ausbleiben, das man Veränderungen, zur Verbesserung der Durchführbarkeit, vernehmen muss.

Sonstige Tätigkeiten

Seit dem Spätsommer bin ich Mitglied einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema beschäftigt wie man an der Körung bei einem möglichen Verbot des Schutzdienstes die entsprechenden Anlagen beurteilen kann.

Seit Ende des Jahres wurde ich zusammen mit Jens-Peter Flügge mit der Koordinierung der Prüfungsaufsichten betraut.

Ich wünsche ihnen ein erfolgreiches Jahr, viel Spaß mit unserem gemeinsamen Hobby und das sie ihre gesteckten Ziele erreichen.

Heiligenroth, 21.01.2026

Tim Kramny

LG-Ausbildungswart



Termine 2026

Ortsgruppen zu finden, die bereit sind Veranstaltungen durchzuführen erweist sich immer problematischer.

Für dieses Jahr konnten Veranstalter gefunden werden. Diesen steht der LG-Vorstand bei der Planung und auch Durchführung mit Rat und Tat zur Seite.

LG-OG mit LG-FCI

25. – 26.04. OG Lutzerath

LGA

08. – 09.08. OG Oppersau

LG-FH

10. – 11.10. OG Käshofen

Bundes-FCI

12. – 14.06. Ahlen

BSP

11. – 13.09. Meppen

Bundes-FH

Termin und Ort noch nicht bekannt